

# Editorial



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer!

Die Einschränkungen aufgrund der "Corona-Pandemie" haben auch uns schwer getroffen - die letzten Rennen, der Oster-Kurs, meine Konzerte und, was uns besonders trifft, das Jubiläumsfest fielen dem Virus zum Opfer. Doch, wie meinte der berühmte Römische Staatsmann und Schriftsteller M. T. Cicero: *"Fange nie an aufzuhören - höre nie auf anzufangen!"* Viele haben nie aufgehört, positiv zu denken, aus der Situation das Beste zu machen, die auferzwungene Quarantäne vorteilhaft zu nutzen, im Homeoffice die Digitalisierung besser in den Griff zu bekommen, das "Distanz-Lernen" gewissenhaft zu erledigen, Video-Konferenzen adäquat zu absolvieren, Zeit mit der Familie zu verbringen, gesünder zu essen (Mc Donalds war ja geschlossen!), unaufgeregt mit Großeltern oder Freunden zu telefonieren und vielleicht sogar die Schönheit und Ruhe in der Natur beim Sporteln zu genießen.

Wir haben nie aufgehört daran zu glauben, dass der Spuk bald wieder zu Ende ist, und dass auch für den Schiclub wieder erfreuliche Zeiten anbrechen würden. Und es ist zusehends besser geworden.

Mein letztes Editorial in dieser Saison möge jenen Optimismus ausstrahlen, der mich beseelt, wenn ich an die unmittelbare Zukunft denke. Diese literarisch mehr oder weniger hochwertigen, aber immer mit Begeisterung und versuchtem Tiefgang verfassten Zeilen mögen Euch jenen Enthusiasmus, jene Freude und jene Empathie vermitteln, die mich im Augenblick beseelen und mit denen ich vielen Menschen danken möchte: unseren MitarbeiterInnen und TrainerInnen, die nach der Matura nicht das Weite suchen, um ihr Können in Schischulen oder im USI in bare Münze umzuwandeln, sondern nicht nur unsere Kinder und Jugendlichen Woche für Woche betreuen, sondern auch das "Werkel Schiclub" ehrenamtlich im Laufen halten; unseren Sportlerinnen und Sportlern für ihren Fleiß, ihren Einsatz aber auch für ihr kameradschaftliches Verhalten bei Kursen und Rennen; den Eltern für ihre Mitarbeit, ihr Vertrauen und ihren finanziellen Beitrag; unseren vielen langjährigen Mitgliedern, die vielleicht noch die ÖSV-Versicherung oder einige Artikel in der Zeitschrift goutieren, im Übrigen aber aus Verbundenheit zum Club jenen Mitgliedsbeitrag zahlen, der uns die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ermöglicht; unseren fördernden Sponsoren, die, ohne dass die UKS-AMS-Nachrichten auf allzu große Werbewirkung verweisen könnten, dennoch unsere Tätigkeit auf's Treueste unterstützen.

In diesen Zeilen möchte ich Euch aber auch erfreulich-Aktuelles mitteilen: Wir werden die nächsten Veranstaltungen, "Sportwoche Mondsee" und "Sommer-Trainingscamp Hintertux", durchziehen können - natürlich mit den nötigen Sicherheitsvorkehrungen, aber immerhin.

Und die heurigen Sieger - Meister, AMS-CUPs, Sonderpreise - sollen nicht "ungeehrt" bleiben. Im September - das Datum steht noch nicht fest - werden wir eine "Mini-AMS-CUP-Revue" in kleinem Rahmen veranstalten, bei der wir auch den bald Ex-Chef der Schule, HR Chr. Köhler, feierlich verabschieden wollen.

Lest und genießt die letzte Nummer unserer Zeitschrift! Ihr werdet Neues, Interessantes, Informatives und Heiteres finden. Denn es handelt sich dabei um eine etwas umfangreichere, dem Anlass geschuldete "Jubiläumsausgabe", in der, Schriftarten-differenziert, aktuelle Artikel und Erlebnisberichte einander abwechseln mit rückblickend-zusammenfassenden Beiträgen.

In einer Zeit, in der ein allgemeiner Wertewandel stattgefunden hat, wo anstrengen, sich quälen, leisten ohne Profit oder unentgeltlich für andere da zu sein nicht mehr "in" sind, haben wir nie aufgehört - 45 Jahre lang - uns darum zu bemühen, diesem Zeitgeist ein Schnippchen zu schlagen, um in einem vielseitig orientierten Club zu wirken, für den die sportliche Ausbildung nicht nur Können, Wettkampf, Leistung oder Siegen bedeutet, sondern in dem der Sport auch eine Art „Schule des Mensch-Seins“ darstellt, als Weg zur Selbstverwirklichung, zur Charakterbildung, zur Gesunderhaltung und zur Gemeinschaftsbildung. Möge unser Sporttreiben Freude und Freunde schaffen!

Genießt die neuen, wieder gewonnenen Freiheiten, passt auf Euch auf, nützt die kommenden Ferien für Erholung, Abenteuer, Sport, Freiheit, Freude, Gemeinschaft, Familie, Freundschaften, Regeneration oder Muße, bleibt fit und haltet dem Schiclub auch in Zukunft die Treue. Dies wünscht Euch und sich Euer

*DDr. Elmar Gipperich*

